

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



## Industrie und Handwerk

E II 1 - <sup>3. u. 4.</sup>v 4/61

18. Mai 1962

Das Handwerk im 3. und 4. Vierteljahr 1960 sowie in den Vierteljahren 1961  
(Repräsentative Handwerksberichterstattung)

Nachstehend werden die Ergebnisse der auf Grund des "Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe" vom 12. August 1960 eingeführten Handwerksberichterstattung (BGBl. I, S. 689) für die o. a. Vierteljahre in Form von Meßziffern veröffentlicht, denen von 1962 an die Vierteljahresergebnisse jeweils als Einzelberichte folgen werden.

Die Meßziffern der Repräsentativ-Erhebung mit der Basis 1956 (Beschäftigte) bzw. 1955 (Umsätze) = 100 gewähren einen Einblick über die Beschäftigten- und Umsatzentwicklung im Handwerk und in den verschiedenen Handwerksgruppen. Unter gewissen Voraussetzungen ist aber auch die Schätzung von absoluten Werten möglich. Wie bei den Meßzahlen muß dabei jedoch berücksichtigt werden, daß der Handwerksumsatz etwas anders abgegrenzt wurde als bei der Handwerkszählung 1956.

Wie die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung zeigen, setzte sich im Handwerk die zwischen den beiden Handwerkszählungen 1949 und 1956 festgestellte Entwicklung fort, indem sich bis 1961 die Zahl der Handwerksbetriebe ohne Nebenbetriebe um 4% sowie der Beschäftigten um 0,8% verringerte und die Gesamtumsätze um 82,8% und die Handwerksumsätze sich um 70,2% erhöhten, so daß in dem genannten Jahr rund 130 000 Betriebe mit 593 000 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von 15,1 Milliarden DM vorhanden waren.

Der Rückgang der Betriebszahl ist fast ausschließlich auf das Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerk sowie auf das Holzverarbeitende Handwerk zurückzuführen. Hinsichtlich der Beschäftigtenzahl hatten die genannten Gruppen ebenfalls erhebliche Abnahmen zu verzeichnen, während alle übrigen Handwerksgruppen ihren Beschäftigtenstand bis 1956 beträchtlich und nach 1956 bemerkenswert erweitern konnten.

Die Umsatzsteigerungen sind bis 1955 in starkem Maße auf das Bau- und Ausbauhandwerk, auf das metallverarbeitende sowie auf das Nahrungsmittelhandwerk und nach 1955 insbesondere auf die beiden letztgenannten Handwerksgruppen zurückzuführen.

Das baden-württembergische Handwerk hat seine Stellung im Rahmen der Gesamtwirtschaft demnach in den letzten fünf Jahren nicht nur zu halten, sondern zu verstärken vermocht.

Beschäftigte und Umsätze des Handwerks  
im 3. und 4. Vierteljahr 1960 und in den Viertel-  
jahren 1961 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Meßzahlen						Zu- bzw. Ab- nahme (-) in %	
	1960		1961				4.Vj.61 gegen 3.Vj.61	4.Vj.61 gegen 4.Vj.60
	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.		

Beschäftigte <sup>1)</sup>  
(Mai 1956 = 100)

Bau- und Ausbauhandwerke	92,8	90,3	90,0	98,4	99,5	97,2	- 2,3	7,6
Metall verarbeitende Handwerke	110,5	107,5	108,3	114,1	113,7	112,8	- 0,8	4,9
Holz verarbeitende Handwerke	85,2	84,3	85,1	86,5	86,9	84,9	- 2,3	0,7
Bekleidungs-, Textil und Leder verarbeitende Handwerke	78,9	78,4	79,1	78,2	77,9	76,8	- 1,4	- 2,0
Nahrungsmittelhandwerke	101,4	101,0	96,9	101,6	100,8	102,6	1,8	1,6
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	109,4	111,9	116,9	122,1	122,3	121,7	- 0,5	8,8
Glas-, Papier- und sonstige Handwerke	99,6	99,8	99,4	100,8	101,5	100,6	- 0,9	0,8
Ausgewählte Handwerks- zweige insgesamt	47,0	95,5	95,5	100,7	100,9	99,8	- 1,1	4,5

Gesamtumsatz  
(Vierteljahresdurchschnitt 1955 = 100)

Bau- und Ausbauhandwerke	139,1	153,8	113,8	142,9	166,7	183,9	10,3	19,6
Metall verarbeitende Handwerke	197,1	223,1	202,0	222,6	223,0	253,3	13,6	13,5
Holz verarbeitende Handwerke	151,7	175,7	145,3	160,5	168,0	192,4	14,5	9,5
Bekleidungs-, Textil- und Leder verarbeitende Handwerke	157,7	212,0	150,9	174,4	173,6	218,5	25,9	3,1
Nahrungsmittelhandwerke	164,9	174,3	143,6	157,3	171,4	186,7	8,9	7,1
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	172,5	191,3	187,5	198,5	206,1	209,5	1,6	9,5
Glas-, Papier- und sonstige Handwerke	171,1	201,5	152,5	165,2	191,9	222,8	16,1	10,6
Ausgewählte Handwerks- zweige insgesamt	167,3	188,3	156,3	176,5	187,5	210,8	12,4	11,9

Handwerksumsatz  
(Vierteljahresdurchschnitt 1955 = 100)

Bau- und Ausbauhandwerke	139,0	153,7	113,6	142,9	167,0	184,2	10,3	19,8
Metall verarbeitende Handwerke	182,2	199,8	179,8	199,0	207,8	232,5	11,9	16,4
Holz verarbeitende Handwerke	157,3	181,1	150,2	167,0	174,5	197,2	13,0	8,9
Bekleidungs-, Textil- und Leder verarbeitende Handwerke	125,0	157,3	119,3	133,0	137,7	168,2	22,1	6,9
Nahrungsmittelhandwerke	159,0	162,0	142,0	153,0	172,2	175,4	1,9	8,3
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	199,0	214,3	217,0	231,3	242,5	242,6	0,0	13,2
Glas-, Papier- und sonstige Handwerke	167,1	195,5	155,3	166,0	187,6	218,1	16,3	11,6
Ausgewählte Handwerks- zweige insgesamt	157,1	171,6	143,4	162,7	179,2	195,5	9,1	13,9

1) Stand jeweils am Ende des Vierteljahres.